

## Unser Gruß

Liebe Gemeinde und alle, die uns freundschaftlich verbunden sind, das Kreuz der Leiden und des Sterbens Jesu ragt auf unserem Bild von Ge Gessler (Das leere Grab) in den nächtlichen Himmel. Duster und bedrohlich liegt der Tod über dem Karfreitag. Traumatisiert sind alle, die ihm begegnen. Die Bilder werden sie nie wieder los. - Die des Krieges stecken in den alten Leuten von heute und quälen sie bis an ihr Ende. Unvergeßlich ist die Erfahrung, wenn ein Mensch gefoltert und gequält wird. Unfaßbar ist der Moment, in dem ein Mensch die Grenze zwischen Leben und Tod überschreitet.

Wo aber sind die Jünger, die Freunde des Opfers? Sie sind nicht da! Sie grübeln erstarrt hinter verschlossenen Türen. - Doch ein Lichtblitz hebt das Kreuz aus der Erde. Der helle Schein des Ostermorgens überstrahlt die dunklen Balken des Karfreitags. Wo Grabesstille herrschen sollte, bricht das Leben aus. Die Soldaten, die Bewacher der Stille, liegen geblendet am Boden. Ihr Routineauftrag entpuppt sich als eine Gottesbegegnung, der sie nicht gewachsen sind. Sie werden sich wieder aufrappeln. Sie werden Meldung machen. Ein Krisenstab der Polizei wird beraten: Großfahndung oder geheime Agentenaktion, Straßensperren und Hausdurchsuchungen, Observation der Komplizen? Der Geheimdienst wird nicht untätig bleiben. Doch wir erfahren davon nichts.

Derweil spricht sich die Nachricht herum. Einzelne sehen Jesus, sie sprechen mit ihm. Dann kommt er zu allen: unbeheilig, lebendig und frei. Die Zweifler überzeugen sich selbst - und sie sind doch ratlos.

Dem Kreuz auf unserem Bild wachsen Flügel, es hebt ab und schwebt in den Nachthimmel hinaus. Das starre Leidenszeichen wird plötzlich leicht und geschmeidig. Es formt sich zur Taube, zur Vision des Friedens, zum Symbol des Heiligen Geistes. Pfingsten liegt allerdings noch jenseits des Horizontes.

Die Jünger stecken im Wirrwarr der Gefühle, zwischen Trauer und Euphorie, zwischen Furcht und Freude. Aber Jesus schickt sie los. Verkündigen sollen sie, reden und handeln, denn seine irdischen Tage sind gezählt. Aufgewühlt ist das Leben in den Wochen, die dem Tod und der Auferstehung Jesu folgen und vor dem Kommen des Heiligen Geistes und dem Gehen Jesu liegen. Ein Wechselbad der Gefühle, ein Auf und Ab des Glaubens. - Fernab dieser Ereignisse liegt auf unserem Bild die Silhouette einer modernen Stadt. Zwischen Golgatha und der Großstadt erstreckt sich eine schillernde Wasserfläche. Sie trennt Gestern und Heute. Trennt sie auch Gewißheit und Glauben?

So bleiben auch wir im Wirrwarr der Gefühle, zwischen Hoffen und Zweifel. Vom Evangelisten Lukas erfahren wir, daß auch die Jünger nicht glauben konnten - allerdings vor Freude (Lukas 24,41-49):

"Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen? Und sie legten ihm ein Stück gebratenen Fisch vor. Und er nahm's und aß vor ihnen. Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muß alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen.

Da öffnete er ihnen das Verständnis, so daß sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, daß Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und daß gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem, und seid dafür Zeugen. Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe."

Trotz ihrer Ängste und Unzulänglichkeiten beauftragte der Auferstandene einst die Jünger, diese Botschaft weiterzusagen. - Wenn ihm dies auch heute gelingt, dann kann es auch unter uns Ostern werden.

In diesem Sinne grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Stefan Zieglschmid

(Änderungen und Aktuelles werden in den Schaukästen, im Internet und im Gottesdienst bekanntgegeben.)

## Unsere Anschriften

**Kirchenvorstand, Pfarramt und Kirchgeldzahlstelle:** Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Tel: 4 25 16 80 / Fax: 4 25 16 79

**Internet:** www.apostelkirche-leipzig.de; eMail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

**Öffnungszeiten:** montags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

**Konto:** APOSTELKIRCHE SPARKASSE LEIPZIG - 11 900 085 87 - Code 1911 (BLZ 860 555 92)

**Vertretung:** Pfarrer Stefan Zieglschmid, Tabor, Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig Tel.: 4 24 30 75;

Sprechzeit: dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr, und nach Vereinbarung

**Gemeindepädagogin Heike Tolkmitt:** Tel: 4 24 66 79 / **Erzieherin Gisela Nadolny:** Tel: 2 51 96 18

**Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Siegfried Marx,** Kloßstr. 4, Tel: 4 24 62 79

**Ökumenische Sozialstation:** Antonienstr. 41, 04229 Leipzig, Tel: 2 24 68 10/20; **Begegnungsstätte:** Bismarckstr. 37

**Friedhof Großzschocher:** Huttenstr. 17; Tel: 4 24 53 91

Wir danken dem Bestattungsinstitut "ANANKE", Dieskastr. 43, 04229 Leipzig, Tel: 42 69 70 für die regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Gemeindenachrichten.

## Gemeindenachrichten der Ev.-Luth. Apostelkirche Leipzig - Großzschocher - Windorf

März bis Mai 2005

www.apostelkirche-leipzig.de



### Jahreslosung 2005:

Jesus Christus spricht:  
Ich habe für dich gebeten,  
daß dein Glaube nicht aufhöre.  
Lukas 22,32

## Unsere Einladung

freitags 19.00 - 19.10 Uhr, Friedensgeläut bei offener Kirche zu Stille und Gebet

**Weltgebetstag, Freitag, 4. März, 14.30 Uhr und 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

Frauen aller Konfessionen laden ein: **Lasst uns Licht sein**  
Die Texte stammen diesmal von Frauen aus POLEN

**BIBELWOCHE 2005 - Angesichts des Himmels ...**

**Texte aus dem Lukasevangelium**

mit den Gemeinden in Südwest, je 19.30 Uhr

Montag, 07.03. ... anfangen lernen (Lk 4,16-30) Liebfrauenkirche, kath. Gemeinde  
Dienstag, 08.03. ... werden wir getröstet und beruhigt zugleich (Lk 6,20-26) Bethanienkirche  
Mittwoch, 09.03. ... sollen wir das wirklich Wichtige im Leben erkennen (Lk 10,25-42) Taborkirche  
Donnerstag, 10.03. ... werden die Verhältnisse umgekehrt (Lk 16,1-19) Heilandskirche  
Freitag, 11.03. ... kann Sterben anders geschehen (Lk 23,32-49) Apostelkirche

**Osterfeuer der Jungen Gemeinde - ein Angebot für alle**

Karsamstag, 26.03., 20.00 Uhr im Pfarrgarten, Huttenstr. 14

**Sonntag, 24. April 2005 17.00 Uhr**

**ORGELKONZERT mit Matthias Eisenberg**

Kartenvorverkauf im Pfarramt, Weinhandlung Müller, Optiker Weiß, Brückenapotheke, Buchhandlung Gudrun Haschke (Südwestzentrum), Musikalienhandlung M. OELSNER, mdr-Ticket-Galerie

## Gottesdienste

feiern wir sonn- und feiertags in der Regel 9.30 Uhr in unserer Kirche

- 27. Februar** 3. So in d. Passionszeit, **10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen**, Kollekte: eigene Gemeinde
- 06. März** 4. So in d. Passionszeit, **Kirchweihgottesdienst in der Taborkirche**  
13. März 5. So in d. Passionszeit, **Konfirmationsgedächtnis, mit der Taborgemeinde**;  
Kindergottesdienst, Abendmahl, Posaunenchor, Kollekte: eigene Gemeinde; anschl.:  
**Offene Kirche mit Kirchen- und Turmführung** bis 17.00 Uhr
20. März Palmarum, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde  
24. März **Gründonnerstag, 19.00 Uhr**, Abendmahl; Kollekte: eigene Gemeinde  
25. März **Karfreitag, 15.00 Uhr**, Abendmahl, Kantorei mit Aufführung der "**Glashütter Passion**", Kindergottesdienst, Kollekte: Sächs. Diakonissenhäuser
27. März **Ostersonntag, 10.00 Uhr, Familiengottesdienst**, Abendmahl, Kurrende; Kollekte:  
Jugendarbeit; **anschl: Posaunenchor und Ostereiersuchen im Pfarrgarten**
28. März **Ostermontag, 10.00 Uhr, in der Hoffnungskirche Knauthain**
- 03. April** Quasimodogeniti, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde  
10. April Miserikordias Domini, Predigtgottesdienst, Posaunenchor, Kollekte: Posaunenmission  
17. April Jubilate, Abendmahl, Kollekte: eigene Gemeinde  
24. April Kantate, Predigtgottesdienst, Kollekte: Kirchenmusik
- 01. Mai** Rogate, **Konfirmation**, Abendmahl, Kantorei, Kindergottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde  
05. Mai **Donnerstag Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr, Park-Gottesdienst in Knauthain**  
08. Mai Exaudi, 11.00 Uhr, Predigtgottesdienst, Kollekte: Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern  
15. Mai Pfingstsonntag, Abendmahl, Koll: eigene Gemeinde  
16. Mai **Pfingstmontag, 10.00 Uhr. Ökumenischer Gottesdienst in der Nathanaelkirche**  
(Lindenauer Markt)
22. Mai Trinitatis, **Konfirmationsgedächtnis in der Taborkirche**, Abendmahl  
29. Mai 1. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: Erwachsenenbildung
- 05. Juni** 2. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kantorei, Kollekte: eigene Gemeinde

## Unsere Gruppen

**Christenlehre:** Kl. 1 und 2 donnerstags 16.30 Uhr; Kl. 4 bis 6 donnerstags 15.30 Uhr; Rückfragen an Frau Tolkmitt, Frau Nadolny, Frau Stauch

**Konfirmanden:** ab März nach Vereinbarung

**Kirchenvorstand:** Dienstag, 08.03., Mittwoch, 13.04., 11.05., 19.30 Uhr

**Helferschaft:** Ende Mai, Termin wird noch bekannt gegeben

**Kantorei:** montags 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** donnerstags 19.00 Uhr

**Teddyspielstunde:** donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

**Kurrende:** donnerstags 17.15 - 18.00 Uhr

**Junge Gemeinde I:** freitags **19.00 Uhr Friedensgeläut** / 20.00 Uhr Thema

**Junge Gemeinde II:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 20.00 Uhr

**uHu's** (unter Hundert): jeden 1. Mittwoch des Monats 20.00 Uhr

**KAFF** (Kontakt-Abend-für-Freunde): Mittwoch, 30.03., 27.04., 25.05., 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** Mittwoch, 16.03., 20.04., 18.05., 19.30 Uhr

**Senioren** (ab ca. 70 Jahre): Dienstag: 15.03., 19.04., 17.05., 15.00 Uhr

**BGK** (Bibel-Glaube-Kirche, Informationskurs für alle): jeden 1. Donnerstag des Monats 19:00 Uhr

**Diakonieausschuss:** nach Vereinbarung

**Gebärdensprachgrundkurs:** nach Vereinbarung

## Wir denken in Fürbitte an alle,

die getauft wurden:

- 21.07.2004 Florian Eberhardt, Ps 91,11  
28.11.2004 Charlotte Hersener, Josua 1,9

die christlich bestattet wurden und ihre Angehörigen:

- 03.12.2004 Herr Winfried Schieck, 91 Jahre  
10.12.2004 Frau Martha Lehmann geb. Schott, 94 Jahre  
29.01.2005 Herr Wolfgang Elschner, 76 Jahre

## Unsere Hinweise

Die Jugendgottesdienste der **Evangelischen Jugend Leipzig** haben einen neuen Termin und einen neuen Ort. Sie werden ab sofort an jedem 1. Freitag im Monat in der Heilig-Kreuz-Kirche in Neustadt-Neuschönefeld, Neustädter Markt, gefeiert. Bei uns in der Apostelkirche bleibt es beim wöchentlichen Friedensgebet, jeden Freitag um 19.00 Uhr.

Ein **regionaler Kindergottesdienst** findet am Samstag, **5. März, von 10.00 - 12.00 Uhr** in der Bethanienkirche in Schleußig statt. Dazu wird noch extra eingeladen.

Am **6. März findet 20.00 Uhr** ein Gottesdienst für Kirchnahe und Kirchenferne als **Thomasmesse** in der Heilandskirche Plagwitz statt.

**Ostereier**, gekocht und gefärbt, für das Ostereiersuchen der Kinder nach dem Familiengottesdienst am Ostersonntag erwarten wir traditionell in der Karwoche (21. - 26.03.) im Pfarrhaus - Danke.

"**Wenn dein Kind dich morgen fragt ...**" - unter diesem Motto steht der **30. Evangelische Kirchentag**, der vom 25. bis zum 29. Mai 2005 in Hannover stattfindet. Informationen zur Teilnahme können Sie bei uns im Pfarramt bekommen.

**Ortskirchgeld:** Wir danken allen, die mit der Zahlung Ihres Ortskirchgeldes 2004 unsere Gemeindegemeinschaft ermöglicht haben. Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre finanzielle Unterstützung unserer Kirchgemeinde. Dank auch für alle weiteren Spenden, insbesondere für die Sanierung des Turmes.

Die **katholischen Gemeinden des Dekanats Leipzig** suchen für die Tage der Begegnung vor dem Weltjugendtag dringend **Privatquartiere** für ca. 2000 Gäste aus dem Ausland. Wer kann in der Zeit vom 10. - 15. August 2005 ein oder zwei Gäste aufnehmen (einfacher Schlafplatz, Frühstück, Lunchpaket)?

Merken Sie sich doch schon einmal einen besonderen Termin vor: Am Freitag, den **01. Juli 2005** wird es in ganz Leipzig die erste **Nacht der offenen Kirchen** geben. Auch die Apostelkirche wird an diesem Tag in der Zeit von 20.00 bis 24.00 Uhr mit einem besonderen Programm geöffnet sein.

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle etwas Neues über die **geplante Verbindung unserer Gemeinde mit der Kirchengemeinde Knauthain (Schwesterkirchverhältnis)** berichtet. Diese Verbindung wird im Rahmen der landeskirchlichen Strukturreform notwendig, weil wir auf diesem Weg die Stellen für die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst (Pfarrer, Gemeindepädagoge, Kantor) für beide Gemeinden erhalten können. Die beiden Kirchenvorstände haben den entsprechenden Vertrag ausgehandelt. Leider ist uns aber bis jetzt noch nicht die Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde erteilt worden, ohne die diese Schwesterkirchverbindung nicht wirksam werden kann. Der Kirchenvorstand hofft sehr, dass dies nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, damit die Pfarstelle möglichst schnell zur Ausschreibung freigegeben werden kann. Wir werden Sie weiter informieren.

**Kirchenführungen** übernehmen die Herren Joachim Reball (4 24 79 62) und Siegfried Marx (4 24 62 79).